

...und dann war da noch ... die Sache mit dem Windschatten

01. Mai 2007. Einer dieser Tage, die man nicht so schnell vergißt. Irgendwo nach dem ersten ‚Hügel‘, an dem, den guten Vorsätzen für frühes und regelmäßigerem Training mal wieder zum Trotze (wozu Training...), unsere Gruppe auseinander gefallen war und noch deutlich vor der Bergwertung am Feldberg im Taunus. Ein weiteres Jahr, an dem ich wieder mal nicht entscheidend um die begehrte Bergtrophäe eingreifen können sollte. Na, zumindest die Rouleur-Qualitäten zeigten sich noch einigermaßen akzeptabel (...wenn man mit Talent gesegnet ist!?). Als Zugpferd, irgendwo im hinteren Drittel des nun manigfaltig versprengten D-Blocks, einer 7 bis 8 köpfigen Verfolgergruppe sollte es doch möglich sein, das verzweifelt zu entfliehen suchende Trüppchen vor uns kurzfristig zu stellen. Aufmunterndes Kopfnicken, Ellenbogen winken oder deutlich auffordernde Gesten mit der nach oben erhobenen Hand, gepaart mit entsprechender Gesichtsmimik, lösten lediglich Irritationen, fragende Blicke und verzweifelt Umblicken bei meinen Mitstreitern aus. Auf diese Truppe des Mitleides konnte ich nicht bauen. Hier war ein ganzer Radler gefragt; ein professioneller Amateur, ein Hasadeur der Landstraße. Was soll's, höchstens 50, 70 Meter. Kein Problem, ham' mer gleich.

Hm, doch verdammt zäh, diese Ausreißer. Ähnliche Konstellation wie in meinem schlaffen Haufen: 1 oder 2 fahren, 4 oder 5 lutschen. Also, Hände in Tiefhalte, noch 'n Gang runter und Lücke zufahren. Gaaanz langsam Distanz kleinknabbern (nur nicht nervös werden, in der Ruhe liegt die Kraft). Meter für Meter. Höchstens noch 20!? Tut schon ein bisschen weh...und der Taunus hält noch die ein oder andere Steigung bereit. Warum wehren die sich bloß so? Hat doch keinen Sinn, die da vorne fahren sich doch platt! Und ich weiß gerade wovon ich spreche...

Zusammenschluß! Waren doch höchstens 3 bis 3,5 km (keuch). Taktische Gründe, ich hatte noch einen Teamkollegen ganz vorne (wirklich ganz vorne) dabei, verboten mir jetzt, mich vorne in der Führungsarbeit aktiv weiter zu betätigen (klingt doch viel besser als *'meine Fresse, war ich platt!'*).

So, schön an letzter Position dieser Gruppe eingereicht...moment mal! Das sind ja zwei Ischen, 'tschuldigung, Mädels, die die ganze Zeit die Führung machen! Und was sind denn das für Ärsche, die ich mit meinem letzten Atemzug bis hier heran geführt habe? Die springen jetzt von hinten heraus, an mir vorbei und werden noch verstärkt von den Lutschern im Emanzen-Windschatten! Und, ach nee!, schon wieder 3, nein, 4 heraus und hinterher und weg. Mist, man ist halt nur Mann; mit ausgeprägtem Beschützer Instinkt (blöden Hormone). Zudem Kavalier der alten Schule. Also, was soll's; die Beiden brechen jetzt, an dieser kleinen Steigung doch deutlich ein. Aber aller Achtung, die haben sich bis hierhin verdammt wacker geschlagen! Aber so blöd! Warum lassen die sich so einspannen? So'n Scheiß, muß ich halt wieder vor und Windschatten spenden. - Hoi, jetzt wird mir klar, warum diese Neandertaler sich an diesem Hint...Hinterräder...rad geklemmt haben. So im vorbeifahren ... durchaus netter Anbl...**“Na** (überhaupt gar keine 'Blümchen' in der Stimme...eher so mit Kakteen und Disteln), **haben wir einen guten Windschatten abgeben!?”** – **“????????!!!!????????”** – Völlig irritiert ob meines ehrlich ernst gemeintem Ansinnen, den Damen ritterlich zur Hilfe zu eilen und nun in den Verdacht, nein, abgestempelt als Lutscher im Sog feminin erzeugten Windschattens...**“Dafür ist der Hintern dann doch zu klein!”**, lag mir auf der Zunge; allein meine gute Kinderstube (Man(n) ist halt dach ein Souverän, andere wären

sicherlich sprachlos anetrachts dieser niederträchtigen Beschuldigung) verhinderte hier einen schlimmern Disput. 2, 3, ....4, 5, 6, 7, 8 Pedalumdrehungen ... und mental wieder gesammelt! Blöden Kühe! Bleibt doch am Herd, wenn Ihr den taktischen Geflogenheiten und vielschichtigen Anforderungen im Radsports nicht gewachsen seid! Von mir gibt's nun auf jeden Fall keinen Windschatten! Seht zu, wie Ihr durchkommt. Scheiß Weiber! Grummel-grummel. Da, schon wieder so eine. Bloß einen großen Bogen 'rum machen, sonst glaubt wieder jemand...! Oh, und noch eine; am besten auf die andere Straßenseite; nur kein Risiko eingehen. Lieber im Wind heldenhaft untergehen als noch mal in den Verdacht geraten, am Rockzipfel einer pedalierenden Madonna durchgeatmet zu haben!